

# Einsatz MR

## Beitrag von „mimi16“ vom 22. Juli 2025 15:51

Nachdem meine letzte Anfrage so viele Mitdiskutierende hatte 😊 hoffe ich, das diesmal auch viele Erfahrungen ausgetauscht werden können.

Folgendes: Wenn man sich als MR meldet, kann man dann selbst eine Schule angeben, an der jemand gebraucht wird? Also wenn man gehört hat, dass z.B. jemand schwanger ist und eine Klasse frei wird, könnte man sich dann dort melden und als MR einsetzen lassen?

Danke für Antworten!

---

## Beitrag von „Sissymaus“ vom 22. Juli 2025 15:58

MR? Was heisst das denn?

---

## Beitrag von „Caro07“ vom 22. Juli 2025 16:03

### [Zitat von mimi16](#)

Wenn man sich als MR meldet, kann man dann selbst eine Schule angeben, an der jemand gebraucht wird? Also wenn man gehört hat, dass z.B. jemand schwanger ist und eine Klasse frei wird, könnte man sich dann dort melden und als MR einsetzen lassen?

Von meinem Schulamtsbezirk kenne ich das so: Das ist nicht üblich. Das Schulamt verteilt die Mobilen Reserven (MR) nach Bedarf. Da kann man morgens an der Stammschule einen Anruf bekommen und dann den Einsatz mitgeteilt bekommen. Man muss öfter während eines Schuljahrs den Einsatzort wechseln, sonst wird das Jahr als MR nicht anerkannt.

[Sissymaus](#) : MR sind flexible KrankheitsvertreterInnen.

## Beitrag von „Palim“ vom 22. Juli 2025 16:29

### Zitat von Caro07

Man muss öfter während eines Schuljahrs den Einsatzort wechseln, sonst wird das Jahr als MR nicht anerkannt.

Werden die Leite auf Zwang getauscht, wenn an einer Schule eine längerfristige Vertretung benötigt wird?

---

## Beitrag von „Caro07“ vom 22. Juli 2025 16:31

### Zitat von Palim

Werden die Leite auf Zwang getauscht, wenn an einer Schule eine längerfristige Vertretung benötigt wird?

Nein. Habe ich bisher nicht so mitbekommen. Man ist für ein Schuljahr mobile Reserve und man macht in der Regel den Einsatz so lange, bis er beendet ist.

Es kann zum Beispiel so sein, dass man am Anfang des Schuljahres mehrere kürzere Einsätze hat und danach einen oder mehrere längerfristige wegen Schwangerschaft, längerer Krankheit usw.

Wenn von vorneherein klar ist, dass jemand für ein ganzes Schuljahr nicht zur Verfügung steht, wird jemand für ein Jahr dorthin versetzt . Das hatten wir an unserer Schule schon öfter, dass jemand für ein Jahr kam. Oft ist das gekoppelt mit Referendarinnen, die so oder so nach einem Jahr Klassenführung, also nach dem Examen neu eingestellt werden und an eine andere Schule kommen. Doch das berührt die Mobilen Reserven nicht.

---

## Beitrag von „felicitas\_1“ vom 22. Juli 2025 21:18

Man kann sich zwar freiwillig mobil melden, das heißt aber noch lange nicht dass man es auch wird.

Und ansonsten: wie oben schon geschrieben verteilt das Schulumt die Mobilen Reserven (MR) so, wie es von der Versorgung am besten ist. Da spielen sowohl die Stundenzahl eine Rolle, wie auch die Fächer, usw. Bei uns werden auch oft Kolleginnen, bei denen am Ende des Schuljahres die Schwangerschaft schon bekannt ist, im neuen Schuljahr in die mobile Reserve geschickt, bis sie in den Mutterschutz gehen. Dann wird deren Stellen zum Schuljahresbeginn gleich mit einer festen Lehrkraft besetzt, nicht mit einer MR.

---

## **Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. Juli 2025 06:58**

### [Zitat von felicitas 1](#)

Bei uns werden auch oft Kolleginnen, bei denen am Ende des Schuljahres die Schwangerschaft schon bekannt ist, im neuen Schuljahr in die mobile Reserve geschickt, bis sie in den Mutterschutz gehen. Dann wird deren Stellen zum Schuljahresbeginn gleich mit einer festen Lehrkraft besetzt, nicht mit einer MR.

Was für eine schlaue Idee.

Sollte in jedem BL, jeder Schulart immer so sein.

Es muss nicht mal eine Reserve außerhalb der Schule sein, Schule und ggf. Nachbarschulen reichen aus.